

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/171/2011

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Volker Arnold	Stadtplanungsamt / Pa / LSA

Sachbearbeiter/in: Stefanie Pauly

Konzept für die Erneuerung der Lichtsignalanlagen in Schwabach

Anlage: Plan Lichtsignalanlagen in Schwabach

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Verkehrsausschuss	29.09.2011	öffentlich	Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für ein Konzept zur Optimierung der Lichtsignalanlagen in Schwabach Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € anzumelden und dann die Vergabe einer solchen Untersuchung vorzubereiten.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		20.000 €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		20.000 € 20.000 €	
Haushaltsmittel vorhanden?		Keine	
Folgekosten?		Umsetzung der Maßnahmen gemäß einem noch festzulegenden Investitionsprogramm zur Modernisierung der Lichtsignalanlagen	

I. Zusammenfassung

Viele Ampeln der Stadt Schwabach sind veraltet. Mit Ausnahme der Rother Straße, auf der das Staatliche Bauamt 2009/2010 die Ampeln modernisiert und eine Grüne Welle eingerichtet hat, wurden die Signalanlagen in Schwabach in den letzten Jahren hinsichtlich der technischen Möglichkeiten nicht weiter entwickelt. Um die Ampelanlagen in Schwabach zielgerichtet und nach festgelegten Prioritäten stufenweise auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen, soll ein Optimierungskonzept erarbeitet werden. Ziel dieser Konzeption ist, das verkehrstechnische Potential aufzuzeigen, welches durch Einführung von Verkehrsabhängigkeiten und strukturellen Anpassungen an den einzelnen Knotenpunkten die Nutzung von Leistungsreserven ermöglicht und den Verkehrsfluss optimiert.

Die Verwaltung wird beauftragt, für ein Konzept zur Optimierung der Lichtsignalanlagen in Schwabach Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € anzumelden und dann die Vergabe einer solchen Untersuchung vorzubereiten.

II. Sachverhalt

1. Ausgangslage

Von den 52 Lichtsignalanlagen in Schwabach gehören 19 dem Staatlichen Bauamt und 32 der Stadt Schwabach. Die Ampel beim OBI an der Nürnberger Straße ist privat. 18 Anlagen werden von der Firma Stührenberg gewartet, 27 von der Firma Siemens und 7 von der Firma SAG. 27 Ampeln sind Lichtsignalanlagen an Kreuzungen (LSA) und 25 Fußgängerbedarfsampeln (FSA).

	Summe	Staatliches Bauamt	Stadt Schwabach	Privat (OBI)
Stührenberg	18	11	7	
Siemens	27	7	19	1
SAG	7	1	6	
Summe	52	19	32	1
LSA	28	15	12	1
FSA	24	4	20	

Die Lichtsignalanlagen am Bahnhof, entlang der Rother Straße, Bahnhofstraße, Ludwigstraße, der Südlichen und Nördlichen Ringstraße sowie der Reichwaisenhausstraße, Wittelsbacher Straße, Gutenbergstraße, Steinmarckstraße, Schützenstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Lindenstraße und Angerstraße sind mit einer Busbeschleunigung ausgerüstet.

Die Ampeln entlang der Rother Straße wurden vom Staatlichen Bauamt 2009/2010 modernisiert und in einer Grünen Welle koordiniert. Eine Voruntersuchung zur Wiederherstellung bzw. Optimierung einer Grünen Welle in der Fürther- und Nürnberger Straße ist beauftragt. Erste Ergebnisse werden im Herbst 2011 erwartet. Eine Koordinierung der Ampelschaltungen besteht außerdem in der Berliner Straße, in der Schützenstraße und der südlichen Ringstraße.

Die Lichtsignalanlagen entlang der Südlichen Ringstraße sind fahrzeugfreundlich geschaltet. Dies führt bei den Fußgängern zu vergleichsweise langen Wartezeiten. In manchen Umläufen fällt die Freischaltung der Fußgänger wegen Eingriffen der Busbeschleunigung komplett aus. Diese Steuerung erhöht die Trennwirkung der Straße erheblich und verschlechtert die Erreichbarkeit der Innenstadt. Es liegen viele Beschwerden von Bürgern zu dem Thema vor. Für diese Ampeln ist das Staatliche Bauamt grundsätzlich zuständig. Da hier jedoch schon die Busbeschleunigung aufgesetzt ist und es sich um einen Änderungswunsch der Stadt Schwabach handelt, wurde im letzten Jahresgespräch vereinbart, dass die Stadt Schwabach eine Planung erstellen soll und sich an den Kosten für

die Umsetzung beteiligen muss.

Viele Ampeln der Stadt Schwabach sind hinsichtlich der eingesetzten Technik (z.B. Steuergeräte) veraltet. Die Signalanlagen wurden in den letzten Jahren hinsichtlich der technischen Möglichkeiten nicht weiter entwickelt. „Schlummernde Leistungsreserven“ und Möglichkeiten der Wartezeitenreduzierung auch für Fußgänger können so nicht genutzt werden. Des Weiteren muss überprüft werden, ob die verkehrstechnische Planung an ggf. veränderte Verkehrssituationen angepasst werden muss. Seitens der Bevölkerung werden auch immer wieder unterschiedliche ein- und Ausschaltzeiten beklagt.

2. Konzept für die Modernisierung der Ampelanlagen in Schwabach

Um die Ampelanlagen in Schwabach zielgerichtet und entsprechend festgelegter Prioritäten nach und nach zu modernisieren, soll ein Konzept erstellt werden. Dieses soll auf einer systematischen Bestandsaufnahme der vorhandenen Technik aufbauen und notwendige Maßnahmen zur technischen Optimierung erarbeiten. Dabei soll aufgezeigt werden, wo und durch welche Maßnahmen Leistungsreserven genutzt und Wartezeiten vor allem für Fußgänger verkürzt und der Verkehrsfluss durch überarbeitete Grüne Wellen verbessert werden kann, ohne die Leistungsfähigkeit der Hauptstraßen und die Busbeschleunigung zu verschlechtern. Dabei sollen verschiedene Ausführungsvarianten dargestellt und bewertet werden. Die Umsetzbarkeit und Wirksamkeit der vorgeschlagenen Änderungen bei Signalprogrammen soll nachgewiesen werden, so dass bei der Umsetzung auf diesen Grundlagen aufgebaut werden kann.

In einem weiteren Schritt sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, bestimmte Schnittstellen einzurichten, die eine feste Bindung an einzelne Hersteller lockert. Dies soll zu mehr Wettbewerb führen und dazu beitragen, die Kosten zu senken. Außerdem ist dies eine Grundlage, um langfristig eine zentrale Steuerung der Lichtsignalanlagen einzurichten.

Die Kosten für die Umsetzung der gesamten Maßnahmen sollen geschätzt und Möglichkeiten für Zuschüsse bzw. eine Kostenteilung mit dem Staatlichen Bauamt aufgezeigt werden. Die Untersuchung soll auch eine Empfehlung für eine Prioritätenreihung und einen Investitionsplan enthalten. Ziel ist es, mit überschaubaren jährlich zur Verfügung stehenden Mitteln innerhalb der nächsten Jahre eine Modernisierung des Gesamtsystems der Lichtsignalanlagen in Schwabach zu erreichen.

III. Kosten

Die Kosten für die Untersuchung werden auf 20.000 € geschätzt.